



## **Protokoll der Hauptversammlung vom 11. Juni 2015 im Hotel Linde Heiden**

### **Traktanden**

#### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident, Hansjörg Ritter begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Hauptversammlung. Namentlich begrüsst er die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Friedensweg“ **Martin Engler, Ruedi Tobler, Adrian Keller** und den Projektleiter für das Dunant Museum **Josef Büchelmeier**, sowie die Historiker **Oliver Ittensohn** und **Franziska Thürer** und **Dr. med. UP Frey**. Speziell begrüsst er **George Auf der Maur** (Radio DRS, welcher zusammen mit seiner Ehefrau Margrit von Kloten angereist ist).

Er entschuldigt sich für die falsche Tagesangabe auf der offiziellen Einladung zur HV. Die Mitglieder wurden nachträglich per Mail auf den Fehler hingewiesen.

Entschuldigt haben sich die Vorstandsmitglieder **Andreas Ennulat, Ueli Rohner** und **Pius Süess**. Von den Vereins-Mitgliedern sind folgende Entschuldigungen eingegangen: Alt Landammann **Hans Diem**, Ständerat **Hans Altherr**, Alt Gemeindepräsident **Norbert Näf**, Alt Gemeindepräsident **Stefan Frischknecht** (Urnäsch), **Dr. Othmar Kehl**, Pfarreileiter **Albert Kappenthuler, Thomas Brocker** (Präsident Samariter-Verband beider Appenzell), **Leusel Meyer, Margrit Tobler** (Gemeindeverwaltung), **Karlheinz Offer** (Gönner), **Hans Amann**.

Anwesend vom Treuhandbüro Alder AG (Revisionsstelle) ist Herr **Heinz Alder**, der auch den Revisionsbericht vorstellen wird.

Die Traktandenliste wurde von den anwesenden Vereinsmitgliedern genehmigt.

Als Stimmenzähler wurde einstimmig Hermann Bergundthal gewählt.

#### **2. Protokoll der HV vom 20. Mai 2014**

Nachdem auf das Verlesen des Protokolls der letzten HV verzichtet wird und auch keine Fragen gestellt werden, erfolgt die Genehmigung des Protokolls mit Applaus. Gleichzeitig verdankt der Präsident die Arbeit der Protokollführerin, Maria Schnellmann.

#### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Wie in den Vorjahren pflegte der Vorstand Kontakte zum Schweizerischen Roten Kreuz, zum Verein Dunant Museum, zum Samariterverein Heiden sowie zu den benachbarten Rotkreuzorganisationen (Deutschland und Österreich). Das Jahr war geprägt durch einzelne Anlässe. Am 9. August fand in Erinnerung an den Atombombenabwurf im Jahr 1945 auf Nagasaki eine Gedenkfeier statt. Ein weiterer Höhepunkt war der 30. Oktober. Nach dem Läuten der Friedensglocke marschierte eine stattliche Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern – mit Fackeln - zum Dunant Denkmal.

Weiter gepflegt wurden die Kontakte mit den Vertretern von IPPNW (Ärzte für soziale Verantwortung und zur Verhütung eines Atomkrieges), und den Initianten von ICAN Schweiz. Wie bekannt ist, bleiben die jungen Leute am Ball und setzen sich mit einem unermüdlichen Elan für eine weltweite Ächtung von Atomwaffen ein.

Die beim Dunant Museum stehende „Glocke von Nagasaki“ (Peace Bell) bleibt auch für uns alle eine Verpflichtung, sich im Rahmen unserer Möglichkeiten für ein Abkommen zum Verbot von Atomwaffen einzusetzen.

Im Jahr 2014 trat der Vorstand zu **vier Sitzungen** zusammen. **Vier** weitere Sitzungen fanden mit der Arbeitsgruppe „Friedensweg“ statt.

An den Arbeitsgruppensitzungen Sitzungen mit dem Thema „Friedensweg“ nahmen jeweils neben dem Vorstand auch Martin Engler, Ruedi Tobler, Adrian Keller und Josef Büchelmeier, sowie punktuell auch Oliver Ittensohn oder Franziska Thürer teil.

Auch im Bereich „**Friedentisch**“ ergaben sich Weiterungen. Neben dem im Kurpark in Heiden aufgestellten Friedentisch steht ein Tisch in **Berlin** vor dem Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuz, sowie in **Stuttgart** beim Pflegezentrum des DRK und in **Lustenau** vor dem Sozialzentrum. Vor einigen Wochen konnten wir einen neuen „Friedentisch“ für **Marburg an der Lahn** in Auftrag geben. Ein weiterer Tisch ist für eine Station des „Friedensweges“ bestellt.

Nicht geklappt hat die Beteiligung am Tag „Genf besucht die Schweiz“ (29.05.2015 in Herisau). Im Nachhinein betrachtet, war es auch etwas zu früh für eine Präsentation unseres Projektes.

Unter dem **Traktandum 5** werden Sie zum Projekt „Friedensweg“ zusätzliche Informationen erhalten.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Friedensweg“ für die sehr gute und zielorientierte Zusammenarbeit herzlich bedanken. Es ist schön einen solchen Vorstand und Verein zu führen, bei dem es immer darum geht, wie und mit welchem Projekt eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

Nachdem es keine Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten gibt bittet der Vize-Präsident Stefan Sonderegger die Mitglieder den Bericht zu genehmigen. Er weist nochmals auf den grossen Einsatz des Präsidenten für unseren Verein hin und bittet um einen Applaus.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht**

Hermann Bergundthal präsentiert als Kassier die Rechnung 2014. Dank der Firma Alder Treuhand AG, welche die Kosten für die Revision erlassen hat, verzeichnet der Verein ein positives Ergebnis von Fr. 1674.—. Heinz Alder wird für die grosszügige Spende bestens gedankt.

Die Ausgaben für das Projekt Friedensweg, unser Beitrag an die Festivitäten vom 9. August, sowie die Kosten für Betrieb und Verwaltung ergeben Fr. 11'041.—. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 11'708.—.

Das Vermögen beträgt neu Fr. 53'100.46.—.  
Die Rückstellungen für den Friedensweg betragen Fr. 52'600.—.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen zur Rechnung.

Heinz Alder liest den Revisorenbericht und bestätigt, dass die Revision erfolgt ist. Er empfiehlt deren Genehmigung.

Sie wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen. Dem Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen Entlastung erteilt.

Neu beträgt das absolute Mehr 11, da noch ein Vereinsmitglied später dazu gekommen ist.

#### **5. Informationen über das laufende Projekt „Friedensweg“**

Wie bereits an den zwei letzten Hauptversammlungen informiert wurde, ist es das Ziel des Vereins den Personen, welche im Appenzeller Vorderland gelebt und sich mit grossem persönlichem Engagement und dem Eingehen von persönlichen Risiken für die Werte: **Humanität**, **Solidarität** und **Zivilcourage**, für ihre Mitmenschen eingesetzt haben, einer breiten Öffentlichkeit in Erinnerung zu rufen.

In erster Linie geht es dabei nicht nur um die Persönlichkeiten, sondern vor allem um die von diesen Personen mit viel Zivilcourage und Idealismus ins Leben gerufenen Werke.

Zum Beispiel bei Henry Dunant das IKRK (internationale Rote Kreuz) und dessen Wirken oder bei Carl Lutz um die Rettung von rund 60'000 Juden vor dem sicheren Tod

Der Verein möchte den Personen, die so viel geleistet haben, ein Gesicht geben. Ihr Wirken soll nachhaltig in Erinnerung gerufen werden. Im Vordergrund stehen im Moment die Befragungen der noch lebenden Zeitzeugen und/oder wichtiger Informationsträger sowie die Aufarbeitung der bereits vorhandenen Dokumentationen. Dabei sollen nicht nur die historischen Fakten aufgearbeitet und zusammengestellt, sondern auch die Bedeutung der humanitären Leistungen von damals für die Gegenwart und die Zukunft deutlich gemacht werden.

Für die Zeitzeugenbefragungen konnten die zwei Historiker: **Oliver Ittensohn** und **Franziska Thüner** verpflichtet werden. Diese zwei Personen haben bereits einiges an Arbeit geleistet. Die Verantwortung für die Erstellung und **Leitung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes** liegt bei **Oliver Ittensohn**.

Die Leitung der Video- und Audioaufnahmen ist bei **Franziska Thüner** und **Kevin Völkle**.

Unter Mitwirkung der Arbeitsgruppe „Friedensweg“ und des Vorstandes hat Oliver Ittensohn das Projektpapier „Appenzeller Friedensweg“ erarbeitet.

Die Arbeiten für dieses sehr nachhaltige Projekt haben uns im zurückliegenden Vereinsjahr auf Trab gehalten. Denn für die Realisierung des Projektes „Friedensweg“ braucht es die Mitwirkung der **Gemeinden**, der Verantwortlichen für das Wanderwegnetz, der Grundeigentümer, usw.

Mit den Gemeindepräsidenten der tangierten Gemeinden ist bereits ein erster Kontakt erfolgt. Bei diesem Informationstreffen wurde uns angeboten, den Zivilschutz als Unterstützung für das Instandstellen des Weges anzubieten.

Der Vorstand setzt sich auch dafür ein, dass im neuen **Dorfführer von Heiden** auch die **4 Friedensweg-Stationen** im Dorf Heiden aufgenommen werden. (**Dunant-Denkmal**, **Dunant-Museum** mit der **Friedensglocke**, Sterbeort von **Theodosius Florentini**, sowie das Wohnhaus von **Carl Böckli**)

Und zu guter Letzt müssen dafür auch die erforderlichen Geldmittel zusammengetragen werden. All dies, erfordert von den Mitwirkenden ein grosses persönliches Engagement, viel Fingerspitzengefühl und vor allem auch Durchhaltewillen.

Allen, die am Projekt Friedensweg mitwirken und sich einbringen gilt ein grosser Dank.

Sinnvoll und notwendig ist dabei auch eine noch engere Zusammenarbeit mit dem Dunant Museum. Als zeitlicher Richtwert für die Fertigstellung des Friedensweges wird inzwischen das Jahr 2017/2018 anvisiert.

## 6. Wahlen

Gemäss unseren Statuten (Art. 12 und 13) werden die Vorstandsmitglieder, wie auch die Revisionsstelle jeweils für **zwei Jahre** gewählt. Nach den Gesamterneuerungswahlen an der HV 2013, finden in diesem Jahr die Gesamterneuerungswahlen statt. Mit Ausnahme von **Ueli Rohner** stellen sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl.

Für die Nachfolge von Ueli Rohner stellt sich **Martin Engler** für den Vorstand zur Verfügung. Zusammen mit seinen Kollegen der Arbeitsgruppe „Friedensweg“ war Martin in den letzten Jahren ständiger Gast an den Vorstandssitzungen.

Zur Wiederwahl stellen sich die **Vorstandsmitglieder**:

- . Hermann Bergundthal (Kassier)
- . Andreas Ennulat
- . Urs Rennhard
- . Hansjörg Ritter (Präsident)
- . Maria Schnellmann
- . Stefan Sonderegger (Vize Präsident)
- . Pius Süess

zur Verfügung.

### Wahl des Präsidenten

Der Vize-Präsident schlägt vor, Hansjörg Ritter in seinem Amt als Präsident zu bestätigen und bittet die Anwesenden, dies mit Handerheben zu bezeugen.

Hansjörg Ritter wird einstimmig, ohne Enthaltungen, als Präsident bestätigt und für sein grosses Engagement verdankt.

### Wahl des Vorstands

Der Präsident lässt über den Verbleib der restlichen Vorstandsmitglieder in Globo abstimmen.

Die Wahl erfolgt einstimmig und ohne Enthaltungen.

#### **Wahl des neuen Vorstandmitglieds**

Der Präsident schlägt als neues Vorstandsmitglied Martin Engler vor. Der Kandidat wohnt seit Jahren den Sitzungen in seiner Funktion als Mitglied der Arbeitsgruppe FRIEDENSWEG bei.

Martin Engler wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt und mit Applaus willkommen geheissen.

Der Präsident würdigt im Folgenden **Ueli Rohner**, als austretendem Vorstandmitglied, für sein engagiertes Wirken im Vorstand des Vereins. Er hat dem Verein gute Impulse gegeben und sich nicht gescheut, auch kritische aber immer konstruktive Statements zu machen. Leider kann er heute den Dank des Präsidenten nicht persönlich entgegen nehmen, da er bereits erste Verpflichtungen als Kantonsrat wahrnimmt.

Erwähnt werden soll auch die **Arbeitsgruppe Friedensweg**, welche die Idee an den Vorstand von Dunant2010plus herangetragen hat. Gemeinsam mit den AG-Mitgliedern soll der Friedensweg in enger Zusammenarbeit realisiert werden.

#### **Wahl der Revisionsstelle:**

Die Weiterführung des Mandates durch die Treuhandbüro Alder wird einstimmig gut geheissen und die Arbeit mit Applaus verdankt.

### **7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge haben in unserem Verein von Anfang an einen symbolischen Identifikationscharakter. Das soll - nach dem Vorschlag des Vorstandes - auch weiterhin so bleiben.

- a) Einzelmitglieder Fr. 20.–
- b) Familien- und Partnermitgliedschaft Fr. 30.–
- c) Schüler, Studenten und Lehrlinge Fr. 10.–
- d) Vereine und Gesellschaften Fr. 100.–

Nachdem keine Gegenanträge erfolgt sind, wird abgestimmt. Einstimmig und ohne Enthaltungen wird von der Versammlung entschieden, die Mitgliederbeiträge beizubehalten.

### **8. Anträge von Mitgliedern**

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

### **9. Allgemeine Umfrage**

- Stefan Sonderegger erkundigt sich nach dem Stand des Projekts ‚Umgestaltung Seeallee‘. Es muss unbedingt darauf beharrt werden, dass der Friedentisch an der Seeallee bleibt. Nachdem die Tische in bedeutenden Städten ihren Platz gefunden haben, soll in Heiden unbedingt ein Tisch stehen bleiben.

Nachdem Martin Engler voraussichtlich in den GR Heiden gewählt wird (Nachtrag: geworden ist), hoffen wir auf seinen Einfluss im Gremium. Um unser Anliegen zu bekräftigen, wird eine Kurznotiz an den GR verfasst mit dem Wunsch, dass der Friedentisch seinen Platz an der Seeallee unbedingt beibehalten soll.

- UP Frey meldet sich als Delegierter der IPPNW. Die Organisation ist weiterhin an einer Zusammenarbeit mit dem Verein Dunant2010plus interessiert.

Die Idee ist, ein Treffen der Médecins Sans Frontières zu organisieren. Geplant ist, den Anlass in Zusammenarbeit mit IPPNW, dem SRK und dem Verein Dunant2010plus an einem der beiden historischen Daten (9.5.2016 oder 9.8.2016) durchzuführen.

UP Frey wird in dieser Sache wieder auf uns zukommen. Er empfiehlt im Weiteren ein Buch von Lukas Hartmann ‚Auf beiden Seiten‘. Darin gibt es einen Abschnitt über Heiden und Henry Dunant.

- Hermann Bergundthal macht auf eine Möglichkeit der Mittelbeschaffung aufmerksam. Der Lionsclub Toggenburg hat für ein humanitäres Projekt auf dieser Plattform sehr erfolgreich Geld gesammelt. Hier der Link: [http://crowdfunding.lionsclubtoggenburg.ch/?ignition\\_product=noma-crowdfunding2](http://crowdfunding.lionsclubtoggenburg.ch/?ignition_product=noma-crowdfunding2).
- Stefan informiert, dass 2017 das Reformationsjahr gefeiert wird. Es ist möglich, dass eine Anfrage von Genf erfolgt. Von uns aus soll aber keine Initiative ergriffen werden. (Kommentar Adrian Keller: Kontaktperson für 2017 ist Lars Siring, Bühler)
- Martin Engler informiert über eine Wanderung auf dem Friedensweg zusammen mit der Musikschule Vorderland. (14.6. oder 21.6. Verschiebedatum).
- Peter Rohner macht den Vorschlag, den Satz, den Pater Florentini ins Stammbuch des Männerchors geschrieben hat für etwas zu verwenden. Der Anstoss wird von Hermann aufgenommen.
- Adrian Keller informiert über die öffentliche Gedenkfeier für Jakob Künzler. Sie findet am 26.9.2015 in der ev. Kirche Walzenhausen statt. Eine namhafte Delegation aus Armenien wird am Anlass teilnehmen und für die Hilfe danken, die dem Volk vor 100 Jahren zuteil wurde. (Der Flyer kann auf unserer Website herunter geladen werden [www.dunant2010plus.ch](http://www.dunant2010plus.ch))

In der Kirche Hundwil ist zusätzlich bis am 13.12.2015 eine Rauminstallation zu Leben und Werk von Jakob Künzler zu sehen. Die Kirche ist täglich offen.

Nachdem keine weiteren Anliegen eingebracht werden, dankt der der Präsident für das zahlreiche Erscheinen und erklärt die Hauptversammlung 2015 um 20.40 Uhr offiziell für beendet.

Es wird ein kleiner Imbiss serviert und die Gelegenheit für einen angeregten Austausch genutzt.

Der Präsident:



Hansjörg Ritter

Die Aktuarin:



Maria Schnellmann